



# INFO der Frauen Union der CDU Schleswig-Holstein

**FU!**

*kompetent – kreativ – kooperativ*

**Sommer 2018**

## **Liebe Frauen und Freundinnen der Frauen Union Schleswig-Holstein!**

Nach überlangen Koalitionsverhandlungen in Berlin haben wir eigentlich vermutet, dass nun eine politisch produktive Arbeit in der „Großen Koalition“ in der Hauptstadt auf der Agenda steht. Der Koalitionsvertrag zwischen CDU und SPD ist ausgehandelt und gerade für die aus Sicht der Frauen Union wichtigen Bereiche Bildung, Gleichstellung und Soziales steht viel Gutes in diesem Vertragswerk.

Kaum jemand konnte vermuten, dass sich ausgerechnet die beiden Schwesterparteien CDU und CSU so schwerwiegend verhaken würden und es zu so einer schwerwiegenden Krise kommen konnte.

Ich bin froh, dass unser Ministerpräsident Daniel Günther in diesen parteipolitisch schwierigen Zeiten Klartext mit der Bayrischen Schwesterpartei redet und unsere Bundeskanzlerin Angela Merkel auf der europäischen Ebene mit den EU-Mitgliedsstaaten erfolgreich Lösungen zum Migrationsproblem verhandelt hat.

Bei all diesen Streitereien auf der Bundesebene können wir hier in Schleswig-Holstein nur feststellen, dass unsere Jamaika-Koalition sehr gut arbeitet. Wie versprochen gibt es mehr Lehrerinnen, Lehrer, Polizistinnen und Polizisten. Wir stehen zur inneren Sicherheit, zu unserer sozialen Verantwortung und es wird in die Infrastruktur investiert. Wir machen produktiv Politik für unser Bundesland und kein Sommertheater wie Berlin.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Lieben eine schöne Sommer- und Urlaubszeitzeit und verbleibe mit freundlichen Grüßen

*Katja Rathje-Hoffmann*

Katja Rathje-Hoffmann MdL  
Landesvorsitzende der Frauen Union Schleswig-Holstein

### **Inhalt**

Bericht der FU-Landesvorsitzenden	1
CDU-/FU-Frauen aktiv im Land	2
Delegiertentag der Frauen Union Schleswig-Holstein	2
Neustart der Frauen Union im Kreis Steinburg	2
FU Nordfriesland: Kreisvorstandswahl	3
FU und MIT Steinburg gemeinsam vertreten bei der B2B Nord-Wirtschaftsmesse	3
Bundes-FU <i>Kolumne unserer Beisitzerin im Bundesvorstand</i>	4
Aus dem Landtag	5
Termine	6
News-Ticker	6
Impressum	6
Resolution „70 Jahre unterwegs und weiter voran für Frauen“	7



# CDU-/FU-Frauen aktiv im Land

## Delegiertentag der FU Schleswig-Holstein

Im Kieler Maritim fand am 16. Juni 2018 der diesjährige Landesdelegiertentag der FU statt. Nach Eka von Kalben, Fraktionsvorsitzende von Bündnis 90/Die Grünen im Schleswig-Holsteinischen Landtag, und ihrem Grußwort folgten die Berichte der FU-Landesvorsitzenden Katja Rathje-Hoffmann MdL und der Bericht aus dem FU-Bundesvorstand durch die stellv. FU-Landesvorsitzende Dr. Stefanie Rönnau.



Foto: K. Rathje-Hoffmann

Das Motto des diesjährigen FU-Delegiertentages lautete "Bildungspolitik im Aufbruch". Karin Prien, Ministerin für Bildung, Wissenschaft und Kultur des Landes Schleswig-Holstein, griff dieses auf und berichtete ausführlich über die schleswig-holsteinische Bildungspolitik und Bildungslandschaft. Es folgte eine ausgiebige Diskussion.



Foto: B. Schwede-Oldehus, v.l. Katja Rathje-Hoffmann, Karin Prien, Dr. Stefanie Rönnau, Birka Lembke, Babett Schwede-Oldehus

Der Leitantrag des Delegiertentages "Grundschulen stärken - für eine solide Bildung von Anfang an" wurde einstimmig angenommen.

Verabschiedet wurden ebenfalls die folgenden Anträge und an die CDU-Landtagsfraktion bzw.

CDU/CSU-Bundestagsfraktion überwiesen: "Den Ausbau von Ganztagsangeboten an Schulen in Schleswig-Holstein steigern", "Aufhebung der derzeit geltenden Verjährungsvorschriften bei sexuellem Missbrauch von Kindern", "Erhöhung des Taschengeldes für Frauen und Männer, die in Behinderteneinrichtungen, Pflegeheimen oder Altenheimen leben", "Mehr Frauen für die CDU gewinnen", "Qualifikation von Schulleitern an Gemeinschaftsschulen mit einer Oberstufe", "Wiedereinführung der Klassenwiederholung bei Nichterreichen des Klassenziels per Klassenkonferenzbeschluss ("Sitzenbleiben") an schleswig-holsteinischen Gemeinschaftsschulen und Gymnasien" und "Keine Hetze gegen Menschen!".



Foto: B. Schwede-Oldehus, von links: Katja Rathje-Hoffmann MdL, Annette Röttger MdL, Ministerin Karin Prien und Andrea Tschacher MdL

## Neustart der FU im Kreis Steinburg

Tatsächlich ein Mann aus dem Steinburger CDU-Kreisvorstand, Dr. Otto Carstens, ergriff die Initiative und lud gemeinsam mit seiner Kreisvorstandskollegin Ingrid Reichhelm die Frauen der CDU ein, um die Frauen Union vor Ort wiederbeleben zu können. Viele engagierte Frauen folgten dieser Einladung und im Beisein der FU-Landesvorsitzenden Katja Rathje-Hoffmann wurde Simona Gleich einstimmig zur neuen FU-Kreisvorsitzenden von Steinburg gewählt. Sie ist bereits stellvertretende Kreisvorsitzende der Mittelstands- und Wirtschaftsvereinigung (MIT) und wird mit ihrem Vorstandsengagement jetzt FU und MIT ideal miteinander vernetzen können.

Ebenfalls einstimmig verliefen die weiteren Wahlgänge. Zur stellvertretenden Kreisvorsitzenden wurde Claudia Buschmann gewählt. Schriftführerin wurde Ljuba Ehrhardt und Marion Gaudlitz ist die neue Mitgliederbeauftragte. Acht Beisitzerinnen vervollständigen den Vorstand: Dr. Anita Chmielewski, Marie-Luise Eggerstedt, Anja Hansen, Ilka Janssen, Sigrun Menge, Sibylle Pries, Marita Schwenck und Bärbel Thießen. Katja

Rathje-Hoffmann gratulierte allen gewählten Frauen herzlich und war begeistert darüber, dass es jetzt auch im Kreis Steinburg eine arbeitsfähige Frauen Union mit engagierten Frauen gibt.



Foto: S. Gleich - Vorstand der FU Steinburg

Die Homepage der FU Steinburg findet sich unter [www.fu-steinburg.de](http://www.fu-steinburg.de) und auch bei Facebook unter @FrauenUnion.Steinburg.

### FU Nordfriesland: Kreisvorstandswahl

Im Anschluss an die letzte Vorstandssitzung des aktuellen Kreisvorstandes wurde im Rahmen einer Mitgliederversammlung der neue Vorstand der nordfriesischen Frauen Union gewählt. Bärbel Feddersen, Beisitzerin im FU-Landesvorstand, wurde zur Kreisvorsitzenden gewählt, Karen Hansen wurde ihre Stellvertreterin. Die gewählten Beisitzerinnen sind Sabine Detert, Monika Jensen und Heidrun Will. Das Amt der Mitgliederbeauftragten übernimmt Sylke von Kamlah-Emmermann.



Foto: Bärbel Feddersen

Gemeinsam mit der Kommunalpolitischen Vereinigung veranstaltete die Frauen Union Nordfriesland anschließend einen Themenabend mit dem Titel „Frauen in der Politik“. Die Verwirklichung der politischen Gleichberechtigung von Frauen in Deutschland ist ein Thema, das nicht oft genug

öffentlich diskutiert werden kann. Bürgermeisterin Karen Hansen, die Kreistagsabgeordnete Britta Lenz und die Bundestagsabgeordnete Astrid Damerow waren Podiumsteilnehmerinnen und berichteten über ihre jeweiligen Erfahrungen.

Während über die Hälfte der Wahlberechtigten weiblich sind, sind im Bundestag weniger als ein Drittel der Gewählten Frauen. Eine höhere Repräsentation von Frauen im Parlament könnte aber Frauen im politischen Miteinander sichtbarer machen und zudem deren Anliegen und Perspektiven stärker zur Geltung bringen. Es gilt also die Redewendung „Steter Tropfen höhlt den Stein“, um endlich auch in der Politik die wirkliche Gleichberechtigung von Frauen und Männern erreichen zu können.

### FU und MIT Steinburg gemeinsam bei der B2B Nord-Wirtschaftsmesse

Die B2B Nord Hamburg ist Deutschlands größte regionale Wirtschaftsmesse für Geschäftsführer, Unternehmer und Entscheider aus der Metropolregion Hamburg. Hier kann das Fachpublikum intensiv netzwerken, neue Kontakte knüpfen und bestehende Kontakte festigen. Halbjährlich präsentieren sich hier mehr als 200 Aussteller mit ihren Produkten und Dienstleistungen. Im April waren hier nun erstmalig gemeinsam Frauen Union und Mittelstands- und Wirtschaftsvereinigung (MIT) des Kreises Steinburg mit einem Informationsstand vertreten. Premiere also für die frisch gewählte FU-Kreisvorsitzende Simona Gleich, die in Personalunion stellvertretende MIT-Kreisvorsitzende ist. Auch ihre FU-Stellvertreterin Claudia Buschmann war anwesend. Gemeinsam konnten im Rahmen der Messe manch vorherrschende Klischees in Bezug auf Frauenvereinigungen revidiert werden und Kontakte für künftige gemeinsame Veranstaltungen mit anderen Organisationen hergestellt werden.



Foto S. Gleich: von links: T. Klömmer, S. Lange, S. Gleich, C. Buschmann, E. Kuhrecke

## Bundes-FU

Kolumne unserer Beisitzerin im Bundesvorstand



Anfang Mai haben wir im Rahmen einer Jubiläumsveranstaltung und FU-Kreisvorsitzendenkonferenz 70 Jahre Frauen Union der CDU Deutschlands in Frankfurt am Main gefeiert. Anwesend waren neben vielen begeisterten Frauen aus ganz Deutschland auch die Bundeskanzlerin Angela Merkel,

die beiden FU-Bundesehrevorsitzenden Rita Süssmuth und Maria Böhmer, die Vorsitzende der CSU-Frauen Angelika Niebler, Claudia Roth von den Grünen und Nicola Beer von der FDP. Deutlich wurde, dass wir Frauen in 70 Jahren FU enorm viel geschafft und errungen haben (das war auf den eigens gefertigten Tischaufstellern auch nachzulesen), doch es gibt auch immer noch genug für uns zu tun.

Am 1. Mai 1948 trafen sich im Frankfurter Hotel Monopol Vertreterinnen der Frauen-Ausschüsse von CDU und CSU und legten den Grundstein für die Frauen Union der CDU Deutschlands. Anlässlich des 70jährigen Jubiläums hat der FU-Bundesvorstand eine Resolution beschlossen. Diese trägt den Titel "70 Jahre unterwegs und weiter voran für Frauen" (siehe auch Anhang) und beinhaltet auch das, was die Kanzlerin an diesem Tag in ihrer Rede deutlich machte. Nämlich Frauen entsprechend ihrer Repräsentanz in der Gesellschaft von mehr als 50 Prozent auch zu 50 Prozent als Parteimitglieder und Mandatsträgerinnen zu werben.

Und, wie sieht es mit der FU-Gründung in Schleswig-Holstein aus? Die Aktenlage in der Konrad-Adenauer-Stiftung bezüglich der schleswig-holsteinischen FU-Gründung ist leider sehr dünn. Feststellen lässt sich dort aber, dass sich der Landesfrauenausschuss der FU in Schleswig-Holstein am 30.01.1948 konstituierte. Die Vorsitzende dieses Ausschusses wurde Dorothea Eyk aus Schleswig.

Aus dem gegründeten Frauensekretariat, mit Sitz in Kiel und unter Leitung von Gerda Grehm, wurden im April 1948 die Herren Vorsitzenden der CDU-Kreis- und Bezirksverbände nachdrücklich um Unterstützung der Arbeit der Frauen gebeten: "im Hinblick auf die Tatsache, dass die Frauen den grössten (sic) Prozentsatz an Wählern stellen und das (sic) die Belange der Frauen in

Anbetracht ihrer Vielzahl in völlig ungenügender Weise vertreten worden sind".

Liebe Frauen, manche Dinge scheinen sich nie zu ändern, doch stirbt die Hoffnung ja bekanntlich zuletzt.

Ende Juni habe ich gemeinsam mit den stellvertretenden FU-Bundesvorsitzenden Carla Neisse-Hommelsheim und Ingrid Petzold die Frauen Union der CDU Deutschlands bei der Mitgliederversammlung des Deutschen Frauenrat in Berlin vertreten. Der zweitägigen Mitgliederversammlung ging die Tagung "#dfdigital - Gleichstellung in der Digitalisierung" voraus. Hier wurden frauen- und gleichstellungspolitische Dimensionen des digitalen Wandels beleuchtet. Durch die abschließende Podiumsdiskussion wurde deutlich, dass die Digitalisierung Chancen und Risiken beinhaltet, momentan aber leider eher die Konzentration auf technischer Umsetzung und Anwendung liegt.

Ihre/eure Dr. Stefanie Rönnau

## Aus dem Landtag

### ❖ **Plastikmüll, EU-weite Plastiksteuer eine mögliche Chance**

Etwa acht Millionen Tonnen Plastik landen jedes Jahr im Meer. Der Plastikverbrauch ist rasant gewachsen und weltweit gibt es an Stränden und Küsten enorme Probleme mit dem Plastikmüll. Meerestiere und Seevögel verenden qualvoll daran. Plastik und zur Entsorgung bestimmte Lebensmittelabfälle dürfen keinesfalls miteinander vermengt werden. Die Europäische Union beabsichtigt einige Kunststoffprodukte ganz zu verbieten, doch wo immer möglich, sollten vorrangig wiederverwertbare Produkte genutzt werden. Auch eine EU-weite Plastiksteuer ist für die CDU ein Denkmodell und könnte zeitnah für deutliche Verbesserung sorgen.

### ❖ **Sportförderung**

Bereits unmittelbar nach der Regierungsübernahme in 2017 wurden 7 Millionen Euro für den Stadionausbau von Holstein Kiel in den Nachtragshaushalt eingestellt. Neben privaten Zusagen, würde das Land weitere 10 Millionen Euro für den Stadionausbau zur Verfügung stellen, wenn die Stadt Kiel sich auch beteiligt. Zusätzliche 8 Millionen Euro wurden für die Sanierung regional und überregional bedeutender Sportstätten in Schleswig-Holstein zur Verfügung gestellt. Die Special Olympics in Kiel wurden mit einer sechsstelligen Summe aus dem Landeshaushalt gefördert und der Haushalt 2019 sieht für die Sanierung kommunaler Sportstätten 6,5 Millionen Euro vor. Neben der Förderung von Spielfeldern und Laufbahnen soll im kommenden Jahr mit zusätzlichen 10 Millionen Euro auch mit der Förderung der Sporthallensanierung begonnen werden und die Sanierung von Schwimmsportstätten weiter fortgesetzt werden.

### ❖ **Fracking, nicht in Schleswig-Holstein**

Im Mai übergab die Volksinitiative "Schutz des Wassers" eine Unterschriftensammlung an den Landtagspräsidenten. Die CDU-Landtagsfraktion machte in diesem Zusammenhang deutlich, dass sie sich ebenfalls für den nachhaltigen Wasserschutz einsetzt, das Landeswassergesetz umfassend novelliert und dem Bundesrecht angepasst wird sowie Fracking weiterhin keine Option für Schleswig-Holstein ist.

**Wir wünschen unseren  
Leserinnen eine schöne Sommer-  
und Urlaubszeit!**



## Termine

Hier können zukünftig auch Ihre FU-Termine stehen! Dadurch ist jede FU-Frau frühzeitig darüber informiert, welche FU-Aktivitäten in den anderen Kreisverbänden stattfinden und es wird dadurch auch einfacher, an den - für eine Teilnahme offenen - Terminen anwesend zu sein.

Wenn auch Ihre FU-Termine in unserem Newsletter veröffentlicht werden sollen, dann mailen Sie diese bitte an: [stefanie.roennau@icloud.com](mailto:stefanie.roennau@icloud.com). Die Termine werden dann in der jeweils nächsten Newsletter-Ausgabe veröffentlicht.

<u>Datum/ Uhrzeit</u>	<u>Ort</u>	<u>Veranstaltung</u>	<u>Hinweise</u>
31.08.2018	Horstedt bei Karen Hansen mit anschl. Grillen	„Natur ist wertvoll, wieviel ist sie uns wert?“	Anmeldung bei Bärbel Feddersen: Email: <a href="mailto:hansbom@gmx.de">hansbom@gmx.de</a>
28.09.2018		Bundesvorstandssitzung	Nur für Mitglieder!

### +++ NEWS-TICKER +++

Wenn Sie möchten, können an dieser Stelle auch Ihre Neuigkeiten stehen!  
Bitte mailen Sie mir dafür Ihre Information zu: [stefanie.roennau@icloud.com](mailto:stefanie.roennau@icloud.com).

+++ Carla Neisse-Hommelsheim, stellvertretende FU-Bundesvorsitzende, wurde zur Leiterin des Fachausschusses „Gleichstellung in Europa - Wahlen 2019“ des Deutschen Frauenrat gewählt. +++ Yvonne Magwas (MdB, Bundestagswahlkreis Vogtlandkreis) ist zur Vorsitzenden der Gruppe der Frauen in der CDU/CSU-Bundestagsfraktion gewählt worden. +++ Mandy Ruddies ist die neue Landesvorsitzende der FU Mecklenburg-Vorpommern. +++ Die gleichberechtigte Teilhabe von Frauen und Männern an Führungspositionen im öffentlichen Dienst herzustellen, ist von der Bundesregierung als Ziel im Koalitionsvertrag klar formuliert worden. Die Frauen im dbb (Beamtenbund und Tarifunion) machen deutlich, eine erfolgreiche Umsetzung bis 2025 könne nur gelingen, wenn die nötigen Rahmenbedingungen hergestellt werden und die Beurteilungs- und Beförderungsverfahren auch diskriminierungsfrei gestaltet werden. +++ Das ZDF hat angekündigt, zukünftig mehr Frauen in seine Talkshows einladen zu wollen. Auch das Themenspektrum dieser Sendeformate soll verbreitert werden. +++ Die BILD-Zeitung will keine nackten BILD-Girls mehr veröffentlichen, weil diese Fotos auch als „herabwürdigend“ eingestuft werden. Ganz abgeschafft werden die „Girls“ allerdings nicht, sie werden künftig in Dessous präsentiert. +++

Redaktionsschluss für das nächste FU-Info ist der 15.08.2018!

#### IMPRESSUM

FU Schleswig-Holstein | CDU-Landesverband Schleswig-Holstein  
Sophienblatt 44-46 | 24114 Kiel  
Tel.: 0431/66 0 99 0 | [info@cdu-sh.de](mailto:info@cdu-sh.de)  
Redaktion: Dr. Stefanie Rönnau



## 70 Jahre unterwegs und weiter voran für Frauen

### **Resolution des Bundesvorstands anlässlich „70 Jahre Frauen Union der CDU“, Jubiläumsveranstaltung und Kreisvorsitzenden-Konferenz, 5. Mai 2018, in Frankfurt/Main**

Vor 100 Jahren wurde in Deutschland das Frauenwahlrecht eingeführt. Was uns heute selbstverständlich ist, wurde seinerzeit hart erkämpft.

Seither sind viele Fortschritte erzielt worden. Die Gleichberechtigung der Geschlechter zählt zu den Grundlagen unseres Staates. In Artikel 3 des Grundgesetzes ist der Staat zudem zur Durchsetzung einer gleichberechtigten Teilhabe von Frauen verpflichtet. Frauen nehmen heute ganz selbstverständlich Führungspositionen in Staat, Wirtschaft und Gesellschaft ein.

Dennoch müssen wir feststellen, dass eine angemessene Teilhabe von Frauen noch längst kein Selbstläufer ist. Im Gegenteil: In Schlüsselpositionen von Wirtschaft und Gesellschaft und insbesondere in politischen Ämtern und Mandaten sind Frauen weiterhin deutlich unterrepräsentiert. Mit der Bundestagswahl 2017 ist ihr Anteil im Deutschen Bundestag sogar wieder rückläufig. In den meisten Landtagen kommt ihr Anteil kaum über 30 Prozent hinaus und auch in den kommunalen Räten sind sie deutlich in der Minderzahl.

Die Frauen Union der CDU Deutschlands setzt in ihrem Jubiläumsjahr einen Schwerpunkt darauf, den Anteil von Frauen in politischen Ämtern und Mandaten deutlich und nachhaltig zu erhöhen. **Das Ziel der gleichberechtigten Teilhabe von Frauen und Männern in unserer Gesellschaft muss in dem neuen CDU Grundsatzprogramm verankert sein.** Dazu fordern wir unsere Partei auf, entsprechende Konzepte, Forderungen und konkrete Zielgrößen zur Umsetzung zu formulieren.

**Den Deutschen Bundestag fordern wir auf, im Zuge der für diese Wahlperiode vorgesehenen Wahlrechtsreform geeignete Maßnahmen, auch mögliche gesetzliche Regelungen, zu beschließen, um die vollständige Gleichberechtigung von Frauen in politischen Ämtern und Mandaten, zu erreichen. Lösungen anderer Länder, wie etwa das Paritätsgesetz in Frankreich und die Durchsetzung mittels der Wahlkampfkostenerstattung, müssen in die Überlegungen einbezogen werden.**

Als Frauen-Organisation der CDU müssen wir konstatieren, dass der Frauenanteil unserer Partei in den meisten Parlamenten unter dem Durchschnitt liegt. Auch in Bezug auf die Wahrnehmung von Parteiämtern sehen wir deutlichen Nachholbedarf. Beides erweist sich in einer diversifizierten Gesellschaft zunehmend als Nachteil und schadet unserer Partei als Ganzes. Wollen wir als Volkspartei auch in Zukunft

attraktiv und mehrheitsfähig bleiben, ist es dringend geboten, einen deutlichen Umschwung zu erreichen.

**Ziel der gesamten Partei muss es sein, den jeweiligen Frauenanteil nicht nur festzuhalten, sondern Maßnahmen zu dessen Erhöhung zu ergreifen und sich hierbei konkrete und messbare Ziele zu setzen.**

Hierzu zählt, Frauen in der Mitgliederwerbung spezifisch anzusprechen und die Arbeitsweise der Gremien auf den Prüfstand zu stellen.

**Das in der Satzung niedergelegte Frauenquorum braucht mehr Verbindlichkeit:**

**Das Frauenquorum muss künftig Vorrang vor anderen in den Satzungen und Verfahrensordnungen der Partei festgelegten oder praktizierten Quoten haben.**

**Unser Anspruch ist, dass Listen der CDU verbindlich zur Hälfte mit Frauen besetzt und die Kandidatinnen gleichermaßen auf den vorderen wie mittleren und hinteren Listenplätzen platziert werden.**

Politische Teilhabe von Frauen und Männer ist Aufgabe der gesamten Partei. Deshalb muss die CDU insgesamt Frauen gewinnen, zur Kandidatur motivieren, aufstellen und so eine offensive Personalentwicklung betreiben. Dies gilt gleichermaßen im Hinblick auf (Direkt-) Mandate und Parteiämter.

Der Koalitionsvertrag für die 19. Legislaturperiode des Deutschen Bundestages sieht die gleichberechtigte Teilhabe von Frauen und Männern im öffentlichen Dienst des Bundes bis 2025 vor.

**Von der Union geführte Ministerien müssen hier mit gutem Beispiel vorangehen und so Vorbild auch für andere sein. Frauen in Führungspositionen müssen überall selbstverständlich sein. Dies gilt besonders für die CDU als Arbeitgeberin.**